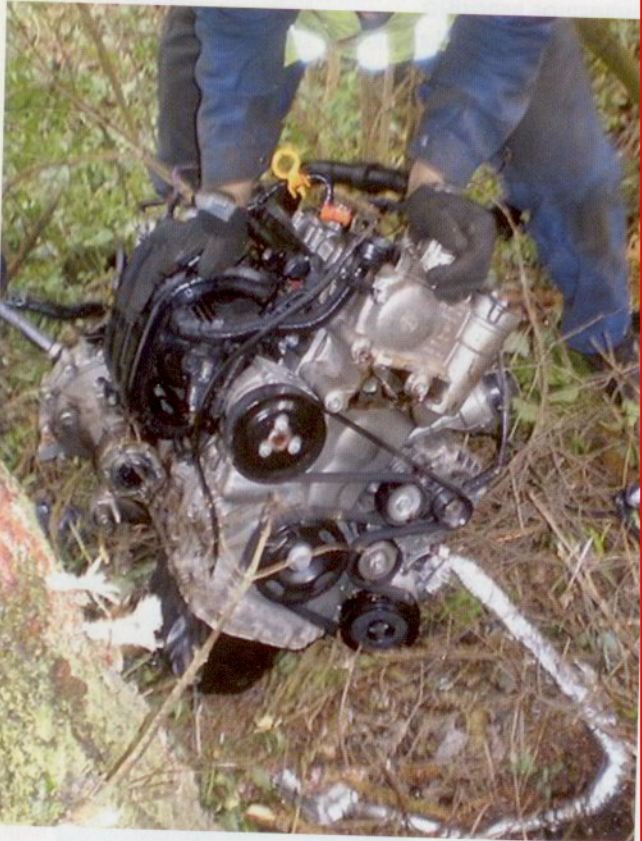


## B 317: PKW ABGESTÜRZT



15 Meter war ein Unfallfahrzeug auf der B317 abgestürzt!

Auf der B317, Höhe Unterbergen, war ein PKW am Donnerstag, den 14. Mai 2009, gegen 15:00 Uhr, von St. Veit/Glan kommend, aus unbekannter Ursache von der Straße abgekommen und über eine Böschung rund 15 Meter abgestürzt. Durch die Wucht des Aufpralles auf einen Baum wurde der gesamte Motorblock beim Unfallwrack herausgerissen.

### ABTRANSPORT

Beim Eintreffen der Feuerwehr Althofen, die um 15.13 Uhr mittels Personenrufempfänger alarmiert wurde, war die unbekanntes Grades verletzte Person bereits durch das Rote Kreuz geborgen und ins Krankenhaus eingeliefert.



Rund 15 Meter war das Unfallfahrzeug bei Unterbergen abgestürzt

■ **Große Wucht:** Der Motorblock wurde aus dem Fahrzeug gerissen

### FAHRZEUGBERGUNG

Die Aufgabe der Feuerwehr bestand in der Unterstützung der Bergungsarbeiten durch ein privates Abschleppunternehmen, dem Binden von ausgelaufenen Betriebsmitteln und der Säuberung der Unfallstelle.

### VERKEHRSBEHINDERUNG

Während der rund einstündigen Bergungsarbeiten war die B-317 im Unfallbereich nur erschwert passierbar.

Um 16:15 Uhr konnten alle Kräfte wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

LM Mag. Wilhelm Mitterdorfer

## MILLSTATT: GEFAHR DURCH FELSABSTURZ

**Eine Hangrutschung hatte in der Gemeinde Millstatt einen Felssturz ausgelöst, der nur knapp ein Ferienhaus verfehlt hatte.**

Zu einem Einsatz wurde die FF Millstatt am Dienstag, den 28. April 2009, um 16.51 Uhr von der LAWZ Kärnten alarmiert.

### HANGRUTSCHUNG

Aufgrund einer Hangrutschung wurde durch die Gemeinde Millstatt mit dem Landesgeologen Dr. Bäk ein Ortsaugenschein durchgeführt. Massive Felsbrocken hatten sich in steilem Gelände gelöst und um Haaresbreite ein Ferienhaus

verfehlt. Da ein weiterer Felssturz nicht auszuschließen war, ordnete der Geologe „Gefahr in Verzug“ an und veranlasste die Sperre des gefährdeten Bereiches. Die Absperrmaßnahmen wurden von der FF Millstatt im Einvernehmen mit der Marktgemeinde Millstatt durchgeführt. Unser Einsatz endete nach einer Stunde.

### STATISTIK

Im Einsatz standen: Landesgeologe, Baubehörde der Marktgemeinde Millstatt, Feuerwehr Millstatt mit 15 Mann, KLFA, KRF-S und MTFa sowie Polizei Millstatt mit 2 Beamten und einem Fahrzeug.



■ **Felsbrocken** hatten ein Ferienhaus nur knapp verfehlt. Die Feuerwehr Millstatt wurde für Sicherungs- und Absperrmaßnahmen alarmiert.

## SEEBODEN: VERKEHRSUNFALL AUF B98

Am Freitag, den 22. Mai 2009, wurde die FF Seeboden um 23.21 Uhr mittels Sirene zu einem Fahrzeugbrand auf der B98 auf Höhe Brückenwirt alarmiert.

Sofort rückten das TLFA 4000 und das TLFA 1300 zum Einsatzort aus. Am Einsatzort eingetroffen, stellte sich heraus, dass das Fahrzeug nicht brannte, aber Betriebsmittel ausgelaufen waren,

welche umgehend gebunden wurden. Der Lenker des Fahrzeuges hatte einen Betonpfeiler einer Verkehrsinsel gerammt, stellte seinen PKW danach auf einem nahe liegenden Parkplatz ab und verließ die Unfallstelle. Erst eine vorbeifahrende Polizeistreife bemerkte den Unfall. Nach 55 Minuten konnte der Einsatz erfolgreich beendet werden.

Florian Semmler



■ **Ausgelaufene Betriebsmittel** wurden von den Mitgliedern der FF Seeboden gebunden